

**18. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 04. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Januar 2021)

zum Thema:

**Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Mahlsdorf (VI)**

und **Antwort** vom 19. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Jan. 2021)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26002  
vom 04. Januar 2021  
über Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Mahlsdorf (VI)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Verwaltung und Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaften, demzufolge auch die von der Berliner Feuerwehr genutzten Immobilien, liegen in der Verantwortung der Berliner Immobilienmanagement (BIM) GmbH, ebenso wie die Verantwortung für Unterhalt und Sanierung dieser Liegenschaften.

1. Wie weit sind die Arbeiten zur Installierung einer Lüftungsanlage für die bessere Belüftung der Fahrzeughalle am Standort Donizettstr. 4?

Zu 1.:

Die Lüftungsanlage wurde im Sommer 2020 eingebaut und ist voll funktionsfähig.

2. Wie weit ist die Bearbeitung der Einordnung einer Feuerwehr in den gültigen Bebauungsplan XXIII-4a?

Zu 2.:

Für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan XXIII-4a werden die Planungsziele hinsichtlich der Einordnung eines Standortes für die Freiwillige Feuerwehr Mahlsdorf geändert. Die beabsichtigte Zieländerung des Bebauungsplanes liegt der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnisnahme vor und wird im Anschluss durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf beschlossen.

3. Gibt es mittlerweile konkrete Ergebnisse oder Zwischenergebnisse bezüglich der Verhandlungen zwischen der BIM und der Grundstückseigentümerin TLG zum Verkauf des Grundstücks südlich der noch nicht gebauten Planstraße an das Land Berlin?
4. Welcher zeitliche Horizont zur Einigung schwebt den beteiligten Stellen vor, vor dem Hintergrund der Notwendigkeit einer klaren Perspektive für den Neubau einer Freiwilligen Feuerwehr Mahlsdorf?

Zu 3. und 4:

Am 21. Februar und am 30. Juni 2020 fanden Verhandlungsgespräche zwischen der BIM und der TLG Immobilien AG (TLG) statt. Die Verhandlungen dauern weiterhin an. Daher sind bisher noch keine konkreten Ergebnisse zu verzeichnen. Wegen der aktuellen Pandemie gestaltete sich der weitere Verhandlungsprozess schwierig. Der nächste Termin soll allerdings baldmöglichst stattfinden. Ein zeitlicher Horizont lässt sich jedoch aufgrund dessen bisher nicht bestimmen.

5. Wie wird das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf in die Prozesse einbezogen?

Zu 5.:

Zwischen allen Beteiligten findet ein regelmäßiger Austausch statt.

6. Wann erfolgte die letzte offizielle Kontaktaufnahme zu dem Vorgang seitens der federführenden Stellen?

Zu 6.:

Die letzte Kontaktaufnahme erfolgte im Dezember 2020.

7. Seitens der Senatsverwaltung für Inneres und Sport wurde bei der Senatsverwaltung für Finanzen ein Antrag auf Erwerb des Baugrundstücks über den Berliner Bodenfonds gestellt: Wie weit ist die Bearbeitung und wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen? Mit welcher Priorität behandelt die Senatsverwaltung für Finanzen den Antrag?

Zu 7.:

Der Antrag befindet sich aktuell in der Prüfung. Die Prüfung ist aus wirtschaftlicher Sicht nur einhergehend mit weiteren erforderlichen Unterlagen auch seitens der TLG zum Abschluss zu bringen. Wie in Antwort zu Frage 3 dargelegt, dauern jedoch die Verhandlungen seitens der BIM und der TLG weiter an.

8. Wann und in welcher Höhe wird auch der Ersatzneubau finanziell abgesichert und warum ist dies bis heute nicht geschehen?

Zu 8.:

Die für das Sondersanierungsprogramm Freiwillige Feuerwehren bisher zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel umfassten nicht den Ersatzbau für die Freiwillige Feuerwehr (FF) Mahlsdorf. Für eine finanzielle Absicherung wird sich unter Berücksichtigung der Priorisierung weiterhin eingesetzt.

9. Welcher aktuelle Zeitplan liegt für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Mahlsdorf vor, wenn die Bauzeit 24 Monate dauern soll? Wann ist also mit der Realisierung des Neubaus voraussichtlich zu rechnen?

Zu 9.:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 4, 7 und 8 verwiesen. Ein aktueller Zeitplan kann derzeit nicht benannt werden.

10. Können Senat, BIM und Feuerwehr ausschließen, dass die Feuerwehr bis dahin noch weitere Male außer Dienst gestellt werden muss?

Zu 10.:

Die FF Mahlsdorf wurde im Januar 2020 aufgrund einer erhöhten Sporenkonzentration von Schimmelpilzen in der Fahrzeughalle außer Dienst genommen. Durch die Installation einer Lüftungsanlage ist eine erneute Außerdienstnahme aufgrund eines Schimmelbefalles in der Fahrzeughalle auszuschließen.

Aus Sicht der BIM ist die Liegenschaft ohne Einschränkungen nutzbar. Havarien oder höhere Gewalt sind wie bei jeder anderen Liegenschaft nicht vorhersehbar. Die Liegenschaft wird wie jede Liegenschaft der Berliner Feuerwehr durch die WISAG (Hausmeisterdienst) regelmäßig betreut.

11. Der Ersatzneubau befindet sich auf der Liste der priorisierten Baumaßnahmen auf Rang 9. Welche Baumaßnahmen haben eine höhere Priorität und aus welchen Gründen?

Zu 11.:

Der Ersatzneubau für die FF Mahlsdorf wurde im Rahmen des Sondersanierungsprogrammes Freiwillige Feuerwehren beschlossen. Die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Hierzu zählen zum Beispiel eine einsatztaktische Prüfung der Notwendigkeit und Dringlichkeit, der Zustand des Bestandsgebäudes und ggf. die Verfügbarkeit eines neuen Grundstücks.

Bisher konnte für die FF Mahlsdorf noch kein Grundstück gesichert werden. Für den Erwerb des Grundstücks sowie für den Ersatzbau der FF Mahlsdorf sind keine finanziellen Mittel veranschlagt. Aus diesen Gründen befindet sich der Ersatzneubau auf Rang 9.

Folgende Priorisierung wurde beschlossen:

- 1) FF Rauchfangswerder (abgeschlossen)
- 2) FF Grünau
- 3) FF Frohnau
- 4) FF Schmöckwitz
- 5) FF Oberschöneweide
- 6) FF Tegelort
- 7) FF Wilhelmshagen
- 8) FF Müggelheim
- 9) FF Mahlsdorf

Berlin, den 19. Januar 2021

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport